Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 1 (1922)

Heft: 7

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereinsnachrichten.

Entomologen-Verein Basel u. Umgebung. Sitzung jeden 2. Montag während d. Sammelsaison. Freie Zusammenkünfte jeden Freitag Abend im Hotel-Restaurant Spalenhof, Spalenvorstadt 5, Basel. Präsident: Fr. Vogt, Kartausgasse 3, Basel; Aktuar: Alf. Mück, Neuhausstr. 54.

In zahlreich besuchter Sitzung referierte Herr Dr. E. Handschin über: „Fliegen und Wespen als Parasiten der Schmetterlinge". In dem reichlich eine Stunde währenden Vortrage befasste sich der Referent mit dem Parasitismus im Allgemeinen, sowie der Lepidopteren im Besonderen. Er tat uns klar dar, wie eine Daseinsberechtigung aller zum Leben für alle und auf alle Art und Weise herrscht. Was die Parasiten für eine große Rolle spielen und welches Abhängigkeitsverhältnis herrscht zwischen Parasit (Aktiver Teil) und Wirt (Passiver Teil). Eingehend behandelte nun der Referent die Tachinen und Wespen sowie die verschiedenen Infektionsarten A. der Fliegen. 1. Die Eier werden an den Wirt gelegt; 2. die Eier werden in der Nähe der Raupe abgesetzt, und bei der Nahrnngsaufnahme zugleich aufgenommen; 3. Larven werden geboren und in die Nähe des Wirtes gesetzt; 3a. Wirte werden direkt mit Larven belegt; 4. durch Wunden werden Larven direkt in die Wirte hineinbefördert; B. der Wespen, mittels Legebohrers, als Eierschmarotzer, Larvenschmarotzer oder als Puppenschmarotzer. Auch das Leben des Parasiten im Wirte wurde vom Vortragenden ausführlich behandelt, z. B. die Nahrungsaufnahme, Atmung, Verpuppung, der anatomische Bau, bedingt durch die Lebensweise und deren Variieren. Zum Schlusse wurde noch die Bedeutung des Parasiten und des Wirtes für die Oekonomie behandelt. Die anschließende Diskussion zeigte, mit was für Interesse das Gebotene verfolgt wurde. Herr Dr. Keiser zeigte noch verschiedene Tachinen. Dr. Handschin berichtete von einer abnormen Verpuppung einer L. trifoli, welche keinen Cocon machte, wie es sonst dieser Art eigen ist. A. Mück.

Société Lépidoptérologique de Genève. Président: M. Rehfous, 20, Corraterie; Secrétaire: J. Romieux, Rte. de Florissant, Trésorier: Ch. Lacreuze, Coulouvrenière, 27.

Soirée familière du 9 mars 1922. Deux conférenciers exposent devant les invités quelques aspects de l'entomologie: Mr. le Dr. A. Pictet parle de „l'Anatomie et le développement des Lépidoptères", faisant une comparaison entre les métamorphoses des papillons et celles des autres groupes d'insectes. Les explications de Mr. Pictet sur les chenilles myrmécophiles, sur le mimétisme et sur les expériences faites à ce sujet captivent l'auditoire. Mr. Rehfous entretient l'assemblée de „La chasse aux papillons et aux chenilles", puis il termine la série des projections en faisant admirer les clichés autochromes représentant des exotiques de la collection Oberthür. Ce sont des cadres entiers de Morpho et de Papilio et pour finir, les splendides Uranides avec leurs dessins dissymètriques.

Séance de 20 avril 1922. Communication de Mr. J. Romieux: „Sur les Boarmia des environs de Genève." Pour faire suite à la présentation du genre Gnophos par Mr. Rehfous, le secrétaire parle du genre voisin Boarmia, dont les espèces sont surtout des hôtes des bois et des bosquets. Elles ne se rencontrent pas dans les endroits arides, comme certaines Gnophos. Sur les 18 espèces existant en Suisse d'après Vorbrodt, 14 semblent se trouver près de Genève; mais plusieurs indications seraient à reviser. Ce sont: B. cinctaria Schiff., assez rare. B. gemmaria Brahm., commune. B. repandata L., assez commune. B. roboraria Schiff., assez rare. B. consortaria F. M., commune. B. lichenaria Hufn., assez rare. B. crepuscularia Schiff, très commune. B. perversarie B., au Jura (douteux). B. secundaria Schiff., rare. B. angularia Sebaldt, Jura (rare). B. selenaria Schiff., rare. B. consonaria Hb., Salève (rare). B. entersaria Hb., rare. B. punctularia Hb., rare. Toutes ces espèces s'éloignent peu du type.

Mr. Rehfous tient à rectifier la note parue dans le Bulletin de la Société (Compte-rendus séances, vol. IV, p. 160) concernant un Gnophos obtenu d'éclosion de chenilles trouvées au Gd. St. Bernard. Il ne s'agit pas de Gnophos operaria Hb. Mr. Wehrli, l'eminent spécialiste en Géometrides, a vu les spécimens et les a déterminés comme Gnophos caelibaria H. S., var. spurcaria Lah. La séance se termine par une intéressante discussion sur les genres ou familles peu connus de nos environs, tels que les Sésiides et les Psychides.

Entomologia Zürich und Umgebung. Sitzungen alle 14 Tage am Freitag Abend 8¼ Uhr im Rest. Strohhof, Augustinergasse 8, Zürich 1. Präsident: Prof. Dr. O. Schneider-Orelli, Höngg. Aktuar: F. Lehmann, Gemeindestr. 25, Zürich 7. Gäste sind willkommen!

In der Sitzung vom 21. 4. 22 macht Prof. Dr. Schneider eine Mitteilung: Ueber das Auftreten von Lepismatiden als Schädlinge in der Technik." In dem Trockenturm einer Kunstseidefabrik waren die dort aufgehängten Kunstseidestücke von Insekten durch kleine Fraßlöcher beschädigt worden. Als Schädling wurde die mit dem bekannten Silberfischchen verwandte Themobia domestica festgestellt.

Es ist dies der erste Fall, wo eine Lepismatide in größerem Umfang schädigend auftrat. Die Bekämpfung wurde mit Anilinol durchgeführt.

Am 5. 5. spricht Dr. Brun: „Zur Geschichte der Ameisenforschung. Die Ameisen, die schon zu allen Zeiten die Augen der Menschen auf sich zogen, fanden im 18. und 19. Jahrhundert ihre erste systematische Bearbeitung durch Linné, de Geer, Fabricius u. Latreille. In klassischer Weise wurde ihre Biologie begründet durch das Buch von Pierre Huber: „Recherches sur les fourmis indigènes". Erst nach längerer Zeit wurde Hubers Richtung durch Forel fortgesetzt, besonders durch das 1874 erschienene Buch: Les fourmis de la Suisse. Forel lieferte über alle Gebiete der Ameisenkunde wertvolle Arbeiten. Lubbock war vor allem ein genialer Experimentator, wie sein Buch Ants, Bees and Wasps beweist. Wasman hat große Verdienste um die Erforschung der Ameisengäste. Der Amerikaner Wheeler ist auf allen Gebieten der Ameisenkunde zu Hause, er ist Verfasser des besten Ameisenbuches: Ants. Aber noch eine ganze Reihe von weiteren Forschern hat Bedeutendes geleistet, ohne daß es möglich wäre, sie hier zu nennen. Eine reichliche Demonstration führte uns die Bedeutung der Myrmekologie deutlich vor Augen. Fritz E. Lehmann.

Bündnerische Naturhistorische Sammlungen
VILLA PLANTA / CHUR

Zum Besuch empfohlen die großen
Sammlungen aus **Graubünden:**

Käfersammlung von Dr. **E. Killias,** neu präpariert u. aufgerüstet von Dr. med. J. B. Jörger jun., Chur.

Schmetterlingssammlungen von **J. L. Caflisch** und **L. Bazzigher.**

Unsere für den gesamten Insektenhandel maßgebenden Listen
Lepid. Nr. 58 Fr. 5.—, Coleopt. Nr. 30 Fr. 2.—, Div. Insekten Fr. 2.—. Serienlisten, Gerätschaften, Schränke etc. Prospekte gratis. — In Tausch gesucht: alle uns fehlenden **Bücher,** ferner: Vorbrodt, Spuler, Berge-Rebel, Calwer etc., von Seitz auch einzelne, selbst stark gebrauchte Lieferungen.
Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

PHOTOGRAPHIE
ERNST LINCK
ZÜRICH
RÄMISTRASSE 3
*
SPEZIALARBEITEN:
SACHGEMÄSSE AUFNAHMEN VON NATUR-OBJEKTEN ALLER ART SOWIE WISSENSCHAFTLICH. PRÄPARATEN
*
MIKROPHOTOGRAPHIE
*
PROJEKTIONS-DIAPOSITIVE
*
TEL. H. 540

AGROTIS

Kaufe jederzeit mir fehlende oder sonst erwünschte palaearktische Agrotis. Gebe dafür auch im Tausch Palaearkten anderer Gattungen. Auch Zuchtmaterial erwünscht.

Dr. A. Corti
Dübendorf.

Fundort-Etiketten

Cyrenaica Bengasi
Geo. C. Krüger

Pfäffikersee
11. 9. 20
Fruhstorfer

Dübendorf

und Drucksachen jeder Art liefert prompt und billig

Buchdruckerei H. Grapentien
Dübendorf-Zürich

Unsere geschätzten Leser sind höfl. gebeten, unsere Inserenten zu berücksichtigen, und sich bei Bestellungen auf den „Schweizer Entomol. Anzeiger" zu beziehen.

Bitte werbet Abonnenten für den Entomolog. Anzeiger!

Veuillez trouver des souscripteurs pour notre journal.